

10. SOK-Tagung

Rechtschreibung – Schlechtschreibung – Gerechtschreibung

Wer darf der Sprache, d.h. den Sprechenden, Vorschriften machen?

Mittwoch, 23. Oktober 2024, Zürich, **Zunfthaus zur Waag**, Münsterhof 8, 8001 Zürich

Joghurt und Spaghetti – 28 Jahre Rechtschreibreform und Reparaturversuche

Die Rechtschreibreform ist gescheitert. Johanna Wanka, 2005 Präsidentin der Kultusministerkonferenz: «Die Kultusminister wissen längst, dass die Rechtschreibreform falsch war. Aus Gründen der Staatsräson ist sie nicht zurückgenommen worden.» Bis heute stumpfen viele verfehlte Regeln das Sprachgefühl ab und vernichten die Sprachrichtigkeit der Rechtschreibung. Die Einheitlichkeit geht in einer Flut von Varianten unter. Die Literatur schreibt anders als die Medien und die Schule. Als neueste Einsicht verfügt der Rat für Rechtschreibung wieder Joghurt und Spaghetti; die reformierten Jogurt und Spagetti stehen nicht mehr im Regal.

Der SOK ist es ein Anliegen, dass auch weitere Wörter wieder unverfälscht ins Angebot kommen.

Programm

15.30 Uhr Eintreffen bei guten **Getränken**

16.00 Uhr **Begrüssung**

*Urs Breitenstein, Dr. phil., Kopräsident SOK, ehem. Schwabe Verlag, ehem. Präsident SBVV
Gabi Christ, Christ Kommunikation (Basel), Organisatorin der Tagung*

16.10 Uhr Zwei **Referate** über Grundsatzfragen und den Stand der Dinge

Geschichte des Alphabets in zehn Minuten

Die Alphabetschrift – Errungenschaft der westlichen Kultur, dank dem Englischen Kulturgut der ganzen Welt: Inwiefern überlegen? Wie entstanden? Wie zu uns gekommen?

Rudolf Wachter, Dr. phil., Prof. em., Davos Monstein, Arbeitsgruppe SOK

Liste der lahmen Lemmata

Was bedeuten: Schrift, Rechtschreibung, Reform, Variante? Den Weg der Reform pflastern falsche Wörterbucheinträge: auteln – heiss ersehnt – Perpetuum mobile ...

+ Geschlechtergerechte Sprache – **Thema der SOK?**

Stefan Stirnemann, Philologe und Publizist, Chur, Arbeitsgruppe SOK

16.45 Uhr *Robert Hunger-Bühler: **Macht und Musik der Sprache***

17.00 Uhr: Offene Diskussion in einem **Podium**

Leitung: Claudia Wirz, Sinologin und Journalistin

Dr. Kathrin Kunkel-Razum, Leiterin der Dudenredaktion

Prof. em. Dr. Rudolf Wachter, Sprachwissenschaftler

Robert Hunger-Bühler, Regisseur, Schauspieler, Haiku-Dichter

+ N.N.

18.05 Uhr Vorstellen des **Manifests 2024** der SOK

18.15 Uhr **Apéro riche**

Die Tagung ist öffentlich. Wer teilnimmt, verpflichtet sich nicht, die Ziele und Argumente der SOK zu übernehmen.

In dankbarem Gedenken gewidmet Jürg Dedial (NZZ) und seiner Frau Verena.